

Genotizen
07/21

JULI 2021

SPAREN: TESTSIEGER
BLÜHWIESE
THEMA MÜLL
MÜLLTRENNUNG
SOLARSTROM
BUNDESTAGSWAHL
PROJEKTE 2021

MIT
GENOWINN
SPIEL



AUSGABE JULI

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

WIR HOFFEN, DASS SIE GUT DURCH DIE LETZTEN MONATE GEKOMMEN SIND! IM MOMENT FÜHLT SICH UNSER ALLTAG WIEDER EIN WENIG NORMALER AN. DIE CORONA-INZIDENZEN FALLEN WEITERHIN, WAS UMFANGREICHE LOCKERUNGEN IM ÖFFENTLICHEN LEBEN NACH SICH ZIEHT.

Die meisten Schülerinnen und Schüler können wieder in die Schule gehen. Und vor allem spielt das Wetter endlich mit, sodass man sich im Freien aufhalten und den Sommer genießen kann.

Wenn wir momentan aus unseren Büros nach draußen schauen, freuen wir uns sehr über die Blühwiesen im Gräselberg. Sowohl vor unseren Liegenschaften als auch denen der Nassauischen Heimstätte wurden nach den Ideen der Gruppe F und als ein Ergebnis der Aktionstage zur Erstellung eines Grün- und Wegekonzeptes für den Gräselberg Blühpflanzen aus-

gesät. Eine tolle Aktion! Auch zu den Blühwiesen in anderen Siedlungen unserer Genossenschaft haben wir in den letzten Wochen sehr viel Zuspruch erfahren und wir berichten in dieser Ausgabe gerne darüber.

Erneut müssen wir auch ein wenig schönes Thema in diesem Heft unserer Genotizen aufgreifen: Seit mehreren Monaten beobachten unsere Mitarbeiter:innen, dass die Ordnung und Sauberkeit auf unseren Müllplätzen, aber auch in den Außenanlagen leidet. Lesen Sie dazu auf unseren Seiten 6 bis 9, welche Probleme wiederholt auftreten. Außerdem finden Sie interessante Informationen rund um das Thema Mülltrennung. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir zu einem umsichtigeren Umgang mit dem Müll beitragen können.

Ein wichtiges Ereignis wirft seine Schatten voraus: Am 26.09.2021 findet die Wahl zum 20. Bundestag statt. Wir haben dies zum Anlass genommen, mit „Demokratie leben in Wiesbaden“

über Demokratie in Deutschland und Wiesbaden zu sprechen.

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EINEN SCHÖNEN SOMMER MIT EIN WENIG ENTSPANNUNG VOM THEMA CORONA. BITTE BLEIBEN SIE GESUND UND TROTZ DER ERLEICHTERUNGEN WEITERHIN VORSICHTIG!

Ihre

Maren Schargitz

PS: Auch wenn das Jahresende noch weit weg ist. Wir wollen in unserer Weihnachtsausgabe drei Lieblingsplätzchenrezepte unserer Mieter:innen vorstellen. Bitte schicken Sie uns doch Ihr Lieblingsrezept und schreiben uns, warum Sie es so mögen. Die drei Mieter:innen, deren Rezept wir veröffentlichen, erhalten dafür ein kleines Dankeschön!

SPAREN

TEST SIEGER!

WIR FREUEN UNS, DASS WIR BEIM AKTUELLEN TEST VON TAGESGELDVERGLEICH.NET IN DER KATEGORIE „ATTRAKTIVSTE ZINSEN WACHSTUMS-SPAREN“ DEN 1. PLATZ ERZIELT HABEN.

Das bestätigt, dass wir unseren Mitgliedern weiterhin ein attraktives Sparangebot unterbreiten.

Mit ca. 21 Mio. Euro Spareinlagen wird dieser Test durch Sie, liebe Sparer:innen, bestätigt.



#1

WWW.TAGESGELDVERGLEICH.NET

IMPRESSUM

DAS WOHNJOURNAL FÜR MITGLIEDER, MIETER UND FREUNDE DER GENO50 ERSCHEINT KOSTENLOS

GENO50
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGS-
GENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 EG

KLAGENFURTER RING 84A, 65187 WIESBADEN
POSTFACH 2648, 65016 WIESBADEN

FON 0611-99071-0, FAX 0611-99071-71
GENOTIZEN@GENO50.DE, WWW.GENO50.DE

REDAKTION MAREN SCHARGITZ
MAREN.SCHARGITZ@GENO50.DE

FOTOS GENO50, SHUTTERSTOCK
DESIGN FLYSOLO.DE
DRUCK RHEIN-MAIN-GESCHÄFTSDRUCKE
AUFLAGE 6000 STÜCK

STAND 01.01.2020

AKTUELLE ZINS SÄTZE



Sparbuch

Sparbuch mit 3-monatiger
Kündigungsfrist = 0,05 % p.a.
mit 12-monatiger
Kündigungsfrist = 0,15 % p.a.



Zielsparen

10 % mehr Geld in 8 Jahren!*
Laufzeit 8 Jahre = 1,19 % p.a.

Die aktuellen Konditionen
finden Sie auf
geno50.de/konditionen.htm



Zuwachssparen

1. Jahr = 0,15 % p.a.
2. Jahr = 0,15 % p.a.
3. Jahr = 0,20 % p.a.
4. Jahr = 0,50 % p.a.
5. Jahr = 3,00 % p.a.



Super-Festzins-Sparen

Laufzeit 1 Jahr = 0,15 % p.a.
Laufzeit 3 Jahre = 0,20 % p.a.
Laufzeit 4 Jahre = 0,40 % p.a.
Laufzeit 5 Jahre = 0,70 % p.a.



INFO

AUS UNSEREN BESTÄNDEN

BLÜHWIESE IN KLARENTHAL



UNSERE WIESEN BLÜHEN

WIR HATTEN IM LETZTEN JAHR ÜBER DIE ANLAGE VON BLÜHWIESEN IN UNSEREN BESTÄNDEN BERICHTET. JETZT BLÜHEN SIE WUNDERSCHÖN!

Zugegeben: Zu Beginn des Frühjahrs waren wir skeptisch, ob die Blühwiesen tatsächlich das halten, was wir uns erhofft hatten. Die Flächen sahen eher aus, als ob hier nur „Unkraut“ wachsen würde. Dann zeigten sich die ersten einzelnen Halme, die plötzlich in die Höhe strebten, aber alles andere unter sich ließen. Das wirkte ein wenig komisch, aber wir trösteten uns damit, dass das erste Jahr ja vielleicht noch eine Übergangszeit sein würde.

Mittlerweile wurden wir eines Besseren belehrt. Uns erreichen diverse Mails und Anrufe unserer Mieter:innen aus dem Zehntenhof, die sich begeistert von der dortigen Blütenpracht zeigen. Wir laufen und fahren jeden Tag an den Blühwiesen auf dem Gräselberg vorbei und freuen uns daran. Und auch in Klarenthal entfalten die Blumen derzeit ihre Blüten.

Diese Blühwiesen sind toll fürs Auge, so wie es unsere Fachleute prognostiziert haben. Aber vor allem: wenn man an die Blühwiesen herantritt und sich wirklich mal die Zeit nimmt, auf und zwischen die Pflanzen zu schauen, dann hört man es: Es summt und brummt unentwegt. Das reiche Nahrungsangebot der Blüten wird von den Bienen und Insekten gerne angenommen. Und genau das war es, was wir erreichen wollten!

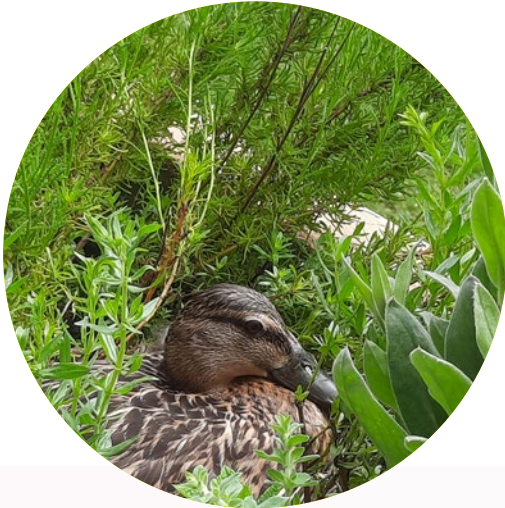
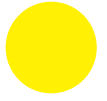
EIN TOLLER ERFOLG, DEN WIR AN ANDEREN ORTEN FORTSETZEN WOLLEN. SO WIRD IN DIESEM JAHR EINE BLÜHWIESE AN UNSEREN HÄUSERN IN DER BRUNNENSTRASSE ENTSTEHEN.

BLÜHWIESE AM GRÄSELBERG



BLÜHWIESE IN SCHIERSTEIN





STOCKENTE DAISY IM BLUMENKASTEN
IN DER DUNANTSTRASSE

UNGEWÖHNLICHE GÄSTE IN DER DUNANTSTRASSE

UNSERE MIETER PINAR UND ERKAN
KARA HABEN EINEN UNTERMIETER
AUF IHREM BALKON IN DER DUNANT-
STRASSE 16.

„Eines Tages gingen wir auf unseren Balkon als wir eine Stockente in unserem Blumenkasten vorgefunden haben. Später flog sie weg und wir konnten sehen, dass sie bereits 3 Eier gelegt hatte. Von diesem Tag an beobachteten wir sie und sie legte von Tag zu Tag ein weiteres Ei. Nun sind es 8 Eier, die sie ausbrütet.“

Ihren Balkon betreten die Eheleute Kara wirklich nur noch im Notfall, um „Daisy“, wie die Stockente genannt wird, nicht unnötig zu stören.

Und um noch etwas anderes müssen sich die Karas kümmern: „Bald erwarten wir, dass ihre kleine Entchen schlüpfen werden. Zu diesem für uns überraschenden und erfreulichen Vorfall, kommt noch hinzu, dass unmittelbar neben dem Nest der Ente ein großer Baum steht, auf dem eine Falke sein Nest hat.“ Auch der Falke hat mittlerweile Nachwuchs und ist auf der Suche nach Futter. Da kämen ihm die Entenküken sicher recht.

Also schützen die beiden Ente Daisy jetzt nicht nur vor zu viel Sonne und Starkregen, sondern auch noch vor dem Falken.

WIR DRÜCKEN DIE DAUMEN, DASS
ALLE KÜKEN SCHLÜPFEN UND DANN
WOHLBEHALTEN IN DEN BIEBRICHER
SCHLOSSPARK UMZIEHEN KÖNNEN.

EIEI, WANN KOMMT DER NACHWUCHS?



DAISY LEBT IM BLUMENKASTEN DER KARAS



THEMA MÜLL

KEINE SAUBERE SACHE

UNZERLEGTE KARTONS LANDEN
EINFACH AUF DER SCHON
VOLLEN MÜLLTONNE

MÜLL BUNT GEMISCHT
IN DER FALSCHEN TONNE

RUND UM DAS THEMA MÜLL GAB ES IN DEN VERGANGENEN MONATEN WIEDER VERMEHRT ÄRGER IN UNSEREN LIEGENSCHAFTEN.

Die Palette reicht von vollen Mülltonnen über Fehlbefüllungen bis hin zu Müll oder Sperrmüll, der einfach irgendwo abgestellt wird. Leider handelt es sich nicht mehr nur um Einzelfälle: mittlerweile wird das Thema für unsere Mitarbeiter:innen zu einem echten Dauerbrenner.

Wir haben bei unseren Mitarbeiter:innen nach den häufigsten Problemen mit dem Müll gefragt. Als typische Beispiele konnten diese benennen:



ÜBERFÜLLTE PAPIERTONNEN

Kurz nach der Leerung der Papiertonnen im Mörike-Karree sind die Tonnen wieder überfüllt, weil Kartonagen einfach nicht zerlegt oder zerkleinert werden. Da dann kein Platz mehr in der Tonne ist, werden Kartons einfach oben drauf oder neben die Tonne gestellt.

Es ist natürlich verständlich, dass gerade in den Zeiten der Corona-Pandemie mehr Waren bestellt und geliefert werden. Umso wichtiger ist es, dass man seine Kartons vor der Entsorgung zerkleinert. So haben alle Bewohner:innen die Möglichkeit ihren Müll unterzubringen.

DIE TONNE IST VOLL!



FEHLBEFÜLLUNGEN

Falsch befüllte Tonnen treten in unseren Liegenschaften am häufigsten auf. Fast täglich findet z.B. die Fa. CCSP, die das Müllmanagement in vielen unserer Liegenschaften ausführt, fehlbefüllte Tonnen vor. Diese Tonnen müssen mühsam umsortiert werden. Wenn dies nicht geht, müssen die Behälter über die ELW sondergeleert werden. Dabei haben alle Bürger:innen in Deutschland die Pflicht ihren Müll zu trennen und in die entsprechenden Tonnen zu werfen (s. Seite 8 + 9). Diese Pflicht wird immer wieder von Mieter:innen ignoriert. So landen z.B. die Hinterlassenschaften von Katzen-toiletten wiederholt in der Gelben Tonne.

Aber auch Schutt- und Baureste finden sich immer wieder in den Restmülltonnen. Das führt dazu, dass die ELW die Tonnen nicht mitnimmt. Die Tonne muss dann kostenpflichtig durch eine Drittfirma komplett entleert werden, der Inhalt wird zur Deponie gebracht und dort entsorgt.



Genotizen 7

WILDER SPERRMÜLL
AM KLAGENFÜRTER-RING

NICHTS GEHT –
ABENTEUERLICHES STAPELN



WILDER SPERRMÜLL

Immer wieder tauchen über Nacht urplötzlich Sperrmüllhaufen auf unseren Grünflächen auf. Oder ausrangierte Möbel werden auf den Mülltonnenstandplätzen abgelegt, auf denen dann kein Platz mehr für die anderen Tonnen bleibt. Die Suche nach den Verursachern ist schwierig, aber nicht unmöglich.

Dabei ist es in Wiesbaden wirklich komfortabel: Alle Bürger:innen können ihren privaten Sperrmüll bis zu 4 x im Jahr kostenlos durch die ELW abholen lassen. Melden Sie sich einfach beim Sperrmüllservice der ELW an. Normalerweise muss man mit einem Vorlauf von 20 Arbeitstagen bis zur Abholung rechnen und Wunschtermine müssen mit der ELW abgestimmt werden. Aber im Interesse aller Bewohner:innen ist dies nicht zu viel verlangt.



VOLLE TONNEN

Wenn eine Tonne voll ist, ist sie voll! Das Stapeln von Müll auf den Tonnen führt nur dazu, dass diese von der ELW nicht geleert werden. Auch dies produziert wieder zusätzliche Kosten.

Die vorhandenen Mülltonnen sind für ein normales Haushaltsmüllaufkommen ausgelegt. Bei größeren Müllmengen liegt es in der Verantwortung eines jeden, seinen Müll in Eigenregie auf die Wertstoffhöfe zu bringen.

DER MÜLL LIEGT IN DER VERANTWORTUNG ALLER MIETER:INNEN! FÜR DIE BEREITSTELLUNG DER RICHTIGEN UND AUSREICHENDEN TONNEN IST DIE GENO50 ZUSTÄNDIG.

Die richtige Mülltrennung obliegt jedem Mieter und jeder Mieterin. Mieter:innen müssen ihren Müll in die richtigen Sammelbehälter werfen.

Die Gebühren für die Müllentsorgung werden von der GENO50 an die ELW der Stadt Wiesbaden gezahlt. Im Rah-

TIPP

In der **ELW-App** finden sie Leerungstermine, alle Öffnungszeiten, die Standorte der Altglascontainer und die Termine der Schadstoffsammlungen.



men der Betriebskostenabrechnung werden diese Gebühren dann auf alle beteiligten Mieter:innen verteilt. Kosten für Sonderleerungen können – soweit der Verursacher nicht ermittelt werden kann – auf alle Mieter:innen umgelegt werden. Das kann dann für alle sehr teuer werden.

EIN APPELL UNSERER MITARBEITER:INNEN AN SIE:

Die GENO50 kann nicht ständig den wenigen Unbelehrbaren im wahrsten Sinne ihren Müll hinterherräumen. Alle Bewohner:innen müssen hier Mitverantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass ihr anfallender Müll korrekt getrennt und in die vorgesehenen Tonnen entsorgt wird. Vielleicht sprechen Sie Ihre Nachbar:innen auch mal an, wenn Sie sehen, dass Müll einfach hingestellt wird.

BEI UNKLARHEITEN ZUR ENTSORGUNG BEANTWORTEN WIR IHRE FRAGEN NATÜRLICH GERNE. ODER GEHEN SIE AUF DIE HOMEPAGE DER ELW: WWW.ELW.DE. DORT FINDEN SIE UMFANGREICHES MATERIAL RUND UM DIE MÜLLENTSORGUNG.



THEMA MÜLL

MÜLLTRENNUNG – ABER RICHTIG

DEUTSCHLAND IST SPITZENREITER IN SACHEN MÜLLTRENNUNG, DIE DEUTSCHEN SIND SEHR GEWISSENHAFTHE MÜLLTRENNER. ABER: DIE TRENNUNG AN SICH IST MANCHMAL KOMPLIZIERT, WAS INSBESONDERE AN DEN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN LIEGT. DIES FÜHRT OFT DAZU, DASS MÜLL NICHT RICHTIG GETRENNT WIRD.

Es gibt auch diejenigen Verbraucher:innen, die meinen, dass sowieso alles wieder zusammengeworfen und verbrannt wird.

Dabei ist die richtige Trennung unseres Mülls Voraussetzung für das wichtige Recycling.

WIR RÄUMEN MIT DEN GRÖSSTEN IRRTÜMERN BEI DER MÜLLTRENNUNG AUF:

Toner und Druckerpatronen gehören in den Restmüll.

Falsch! Spezieller Abfall wie Patronen und Toner kann sehr gut recycelt werden. Verbraucher müssen ihn aber in Wertstoffhöfen entsorgen oder der Handel nimmt Toner und Patronen zurück.

Magnete fischen Batterien und ausgediente Akkus im Restmüll in der Müllverbrennungsanlage heraus.

Falsch! Batterien und Akkus würden bei Entsorgung im Restmüll einfach mitverbrannt werden. Darum dürfen sie auch nicht in den Hausmüll, sondern müssen bei Sammelstellen oder im Handel in bereitstehenden Behältern entsorgt werden.

Die Sortierung von Glas und Flaschen nach Farben ist Unsinn, weil sowieso wieder alles vermischt wird.

Falsch! Es ist sogar sehr wichtig, die Farben ordentlich zu trennen. Die Müllfahrzeuge sind mit Kammern für grünes, weißes und braunes Glas ausgestattet, sodass das Altglas sortenrein getrennt und recycelt werden kann. Wenn mal ein Wurf in den falschen Container geht – leider noch immer ein häufiger Fehler – können dies automatische Sortieranlagen bei der

Aufbereitung der wertvollen Rohstoffe wieder ausbügeln. Sie trennen die Glasscherben nach Farbe, allerdings nicht so zuverlässig wie von Hand. Wichtig: Schon eine einzige grüne Flasche kann 500 kg Weißglas verfärbt werden.

Blaue und rote Glasflaschen können in den Braunglas-Container geworfen werden.

Falsch! Braunes Altglas wird durch andere Farben unbrauchbar für den Recyclingprozess. Blau und Rot kommt deshalb zum Grünglas – dieses verträgt einen höheren Anteil an Fehlfarben.

Eierkartons aus Pappe gehören nicht ins Altpapier.

Doch! Genau dort gehören sie hin! Außer die Kartons sind dreckig. Denn generell gehört stark verschmutztes oder beschichtetes Papier (z.B. Backpapier) nicht in den Papiermüll.

Verschlüsse und Deckel von Flaschen oder Gläsern müssen vor der Entsorgung entfernt werden.

Nicht ganz richtig! Einerseits können moderne Sortieranlagen Verschlüsse und Deckel vom Glas trennen, egal ob es sich um Kunststoff, Weißblech oder Kork handelt. Aber eigentlich müssen die Verschlüsse selbst im gelben Sack oder der gelben Tonne entsorgt werden.

Joghurtbecher müssen sauber ausgewaschen werden, bevor sie in den Müll kommen.

Falsch. Bei Joghurtbechern reicht es aus, wenn sie vollständig leer sind.

ICH
TRENNE
MÜLL

I
SEPARATE
WASTE

Я
ОТКЛЮЧИТЬ
ОТХОДЫ

BEN
ÇIKARIN
ATIK



Genotizen 9



Dann kann man sie in den gelben Sack/die gelbe Tonne entsorgen. Wichtig ist den Alu-Deckel immer von der Verpackung zu lösen, da dieser sonst nicht recycelt wird. Das ist gerade beim wertvollen Aluminium ärgerlich. Speziell Aluminium verbraucht in der Herstellung enorm viel Energie. Durch die saubere Trennung vom Kunststoff und das Recycling lässt sich die Umweltbilanz des Metalls erheblich verbessern.

Briefumschläge mit Sichtfenster aus Plastik dürfen nicht ins Altpapier.

Falsch! Umschläge oder Bäckertüten aus Papier, die einen sehr geringen Plastikanteil enthalten, dürfen ins Altpapier. Dies gilt aber nur bei kleinen Plastikanteilen, denn grundsätzlich sollen alle Wertstoffe strikt getrennt werden.

Kunststoff-Verpackungen sollte man ineinander stapeln, um Platz zu sparen.

Falsch! Am besten ist es, den Abfall der Umwelt zuliebe schön lose in die Tonne zu werfen. Nur so können die Infrarotsensoren einer Sortieranlage die unterschiedlichen Kunststoffe identifizieren und sortieren.

CDs, DVDs und BluRays gehören in die gelbe Tonne.

Nicht ganz richtig! Diese Datenträger gehören gar nicht in die Mülltonne, sondern sollten in dafür vorgesehene Rücknahmesysteme geworfen werden, die es z.B. in Computerfachgeschäften gibt. Wichtig: Bei sensiblen Daten sollte man die Oberfläche zerkratzen oder die Scheiben zerkleinern. Ist kein

Händler in der Nähe, der die silbernen Scheiben zurücknimmt, kann eine geringe Menge notfalls auch über den gelben Sack entsorgt werden.

Essensreste kann man ruhig die Toilette hinunterspülen.

Falsch! Über Essensreste mit festen Bestandteilen freuen sich die Ratten – es ist also keine gute Idee, sie einfach in die Toilette hinunterzuspülen. Auch Fettablagerungen in den Rohren können zu einem Problem werden. Normalerweise gehören organische Abfälle wie Essensreste in die Bio- bzw. in die grüne Tonne oder schlicht in den Restmüll.

WAS ABER BEI ALLER MÖGLICHEN MÜLLTRENNUNG AM WICHTIGSTEN IST: DIE UMWELTRESSOURCEN WERDEN AM MEISTEN GESCHONT, WENN ÜBERHAUPT KEIN MÜLL ENTSTEHT! ALSO IST MÜLLVERMEIDUNG NOCH WICHTIGER ALS DIE MÜLLTRENNUNG!



MACHEN SIE MIT!



INFO

AUS UNSEREN BESTÄNDEN

SOLAR-PANELE AUF DEN DÄCHERN IM ZEHNTENHOF

SOLARSTROM

VOR GENAU EINEM JAHR HABEN WIR IN DIESEM MAGAZIN ÜBER UNSER SOLARSTROMPROJEKT IM ZEHNTENHOF IN WIESBADEN-SCHIERSTEIN BERICHTET. DIVERSE DÄCHER VON HÄUSERN IN DER MOSEL-, NECKAR- UND WUPPERSTRASSE SOLLTEN MIT SOLARPANEL AUSGESTATTET WERDEN.

WAS IST DARAUSS GEWORDEN?

Ab Oktober 2020 waren die ersten Anlagen so weit, dass Sonnenlicht in Solarstrom umgewandelt werden konnte. Bereits am letzten Septemberwochenende 2020 war die Fa. Solarimo im Wohngebiet mit Infoständen vor Ort, um Fragen der Mieter:innen der Häuser, die mit den Panel bestückt wurden, direkt beantworten zu können.

Das Interesse war trotz der Corona-Einschränkungen und des kühlen Wetters gut. Schon an diesem Wochenende nutzten einige Mieter:innen die Gelegenheit und schlossen einen Stromliefervertrag mit solar.me ab.

DER VORTEIL: DER PREIS LIEGT MINDESTENS 10 % UNTER DEM GRUNDVERSORGER TARIF DER ESWE GMBH.



SOLA
BY SOLARIMO

Genotizen 11



PACK DIE SONNE IN DEN TANK!



140 Mietparteien sind zwischenzeitlich mit solar.me einen Stromvertrag eingegangen. Auch die Allgemenstromstellen der ausgestatteten Häuser werden seit dem 01.01.2021 mit Solarstrom versorgt.

Die Bilanz kann sich sehen lassen. Per 31.05.2021 wurden über die Solaranlagen bereits rund 146 MWh Strom produziert. Damit haben wir bereits 92 Tonnen CO₂ einsparen können. Wir freuen uns, dass bereits so viele Mieter:innen den Solarstrom nutzen.

MITTLERWEILE KÖNNEN WIR SOGAR EINE ELEKTROLADESÄULE IM QUARTIER MIT SOLARSTROM VERSORGEN.

Diese steht vor der Neckarstraße 1. Hier können wir 50 Mitgliedern unserer Genossenschaft ein tolles Angebot unterbreiten: Wir stellen 50 Ladekarten für diese Säule zur Verfügung, mit der man Strom an der Elektroladesäule „tanken“ kann. **Alle Nutzer:innen können ihr Auto bis zu 2 x im Monat mit diesen Karten kostenlos aufladen.**

HABEN SIE INTERESSE DARAN, EINE LADEKARTE FÜR IHR ELEKTROAUTO ZU NUTZEN?

Dann melden Sie sich bitte bei unserem verantwortlichen Techniker Herrn Steeg. Sollten mehr als 50 Mitglieder Interesse bekunden, entscheidet die Reihenfolge der Interessenten.

Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit Solarimo und dem Erfolg des Projektes möchten wir in diesem Jahr eine weitere Anlage auf den Weg bringen. Im Zuge der Fassadensanierung und Wärmedämmung am Objekt Hahnemannstraße 2-6 werden wir die Gelegenheit nutzen und Solarpanel auf dem Dach installieren. Die neue Anlage wird voraussichtlich 42 kWp Leistung haben, was einer CO₂-Einsparung von 25 Tonnen im Jahr entspricht.

NATÜRLICH WIRD DER PRODUZIERTE STROM WIEDER FÜR DEN ALLGEMEINSTROM DES HAUSES GENUTZT WERDEN. AUSSERDEM KÖNNEN ALLE MIETER:INNEN EINEN STROMVERSORGUNGSVERTRAG ABSCHLIESSEN, DER EINEN 10 % GÜNSTIGEREN STROMPREIS ALS DEN GRUNDVERSORGERPREIS DER ESWE GMBH GEWÄHRLEISTET.



2 X IM MONAT KOSTENLOS!



BUNDESTAGSWAHL DEMOKRATIE LEBEN

AM 26. SEPTEMBER 2021 FINDET DIE WAHL ZUM 20. BUNDESTAG STATT. WIR HABEN DIESES EREIGNIS ZUM ANLASS GENOMMEN, UNS MIT DEM PROGRAMM „DEMOKRATIE-LEBEN-IN-WIESBADEN“ ZU BESCHÄFTIGEN. WIR HABEN UNS PER ZOOM MIT GABI REITER, MARIE BECKER UND CHRISTOPH RATH ZU EINEM GEMEINSAMEN AUSTAUSCH GETROFFEN.

GENO50: FRAU REITER, FRAU BECKER UND HERR RATH, WAS IST „DEMOKRATIE LEBEN IN WIESBADEN“?

GABI REITER: Seit ca. 15 Jahren fördert die Bundesregierung sogenannte Partnerschaften für Demokratie, um Kommunen in ihrer Arbeit für eine vielfältige, offene und demokratische Gesellschaft – gegen Rassismus, Ausgrenzung und Antisemitismus zu stärken. Auch in Wiesbaden gibt es diese Partnerschaft, die der Bund mit dem Amt für Soziale Arbeit eingegangen ist. Hieraus ist „Demokratie leben in Wiesbaden“ (DliW) entstanden. DliW wird gebildet aus einer Fach- und Koordinierungsstelle und dem Begleitausschuss, der sich aus engagierten Bürger:innen und

Vertreter:innen von Vereinen oder Institutionen zusammensetzt.

GENO50: DAS HÖRT SICH SEHR THEORETISCH AN. WIE LÄUFT DAS IM PRAKTISCHEN AB?

GABI REITER: Wir als Fachausschuss entwickeln Strategien zur Demokratieförderung in Wiesbaden. Damit sollen Interessierte, Künstler:innen, Vereine und Initiativen vor Ort animiert werden, etwas für unsere Demokratie zu tun.

CHRISTOPH RATH: Wir fördern und unterstützen ca. 15 – 20 Projekte pro Jahr, die sich für die Demokratiebildung in Wiesbaden einsetzen. Hierzu gehört z.B. der „Trägerkreis WIR in Wiesbaden“, der jedes Jahr eine Veranstaltungsreihe zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen durchführt (www.wir-in-wiesbaden.net).

GENO50: WER ENTSCHEIDET, WELCHE PROJEKTE GEFÖRDERT WERDEN?

GABI REITER: Der Begleitausschuss von DliW trifft sich einige Male im Jahr und diskutiert die eingegangenen Projekt-

vorschläge. Anschließend wird darüber abgestimmt, welche Projekte gefördert und begleitet werden sollen.

GENO50: WAS IST IHNEN WICHTIG BEI DEN PROJEKTEN? WELCHE ZIELE WOLLEN SIE MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG FÖRDERN?

MARIE BECKER: Uns sind Projekte wichtig, die die Selbstwirksamkeit jedes einzelnen fördern. Alle Teilnehmer:innen können so das Gefühl bekommen, dass sie etwas bewegen können.

GABI REITER: Wir fördern viele Projekte, die bereits Kindern das Gefühl von Demokratie vermitteln sollen. Demokratie findet ja immer dort statt, wo mehrere Menschen zusammentreffen, wo es um Austausch und Zuhören geht und das ist schon bei den Kleinsten der Fall. Aber auch Kurse für Frauen und Geflüchtete unterstützen wir. Wobei uns wichtig ist, dass wir bei der Umsetzung helfen. Die Ideen und der Wille zur Umsetzung und zur Initiative soll schon von den Teilnehmer:innen selbst kommen.





BESTIMMEN SIE MIT!

CHRISTOPH RATH: Es geht um die Förderung von Teilhabe, mit allen Facetten: Teilhabe muss man leben, aber man muss auch aushalten, dass Menschen sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einbringen, auch wenn es einem nicht immer passt. Dabei geht es um Diskussionen und Auseinandersetzungen auf Augenhöhe, um eine produktive Unruhe. So könnte die GENO50 z.B. Projekte für die Bewohner:innen ihrer Häuser initiieren. Sowohl für die Bewohner:innen aber auch für die GENO50 hieße das, dass man gehört wird und sich gegenseitig ernst nimmt.

GENO50: WELCHE AKTUELLEN PROJEKTE UNTERSTÜTZEN SIE IN DIESEM JAHR?

GABI REITER: Auch dieses Jahr sind wieder interessante und spannende Projekte dabei. Wir fördern z.B. eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Femizide“, eine Ausstellung zum Thema „Griechische Arbeitsmigration in Wiesbaden“ (maike-woehler.de/ausstellung), die Abende der Vielfalt in Biebrich mit Musik und mehr am 09. und 10. September, Begegnungsfeste von geflüchteten und nicht geflüchteten Frauen, Workshops in Schulen zum Thema „Miteinander“ und und und ... Weitere Informationen gibt es über unsere website: demokratie-leben-in-wiesbaden.de. Die Bandbreite ist wirklich sehr groß.

GENO50: IN DIESEM JAHR STEHT DIE BUNDESTAGSWAHL AN. IMMER WIEDER HÖREN WIR VON MANGELN-

DER WAHLBETEILIGUNG, DIE DAZU FÜHRT, DASS EXTREME PARTEIEN EINEN HÖHEREN STIMMENANTEIL VERZEICHNEN KÖNNEN. WARUM IST DIE WAHLBETEILIGUNG OFT SO GERING?

MARIE BECKER: Demokratie bedeutet Beteiligung zu ermöglichen. Eine Bundestagswahl ist Demokratie im Großen. Da fehlt bei vielen Wählerinnen und Wählern das Verständnis, warum man zur Wahl gehen soll, warum auch das eine Form der Beteiligung ist, obwohl alles so weit weg scheint.

CHRISTOPH RATH: Oft fehlt, dass die Menschen auch tatsächlich als Wählerinnen und Wähler angesprochen werden. So können sie gar kein Verhältnis zur Wahl und keine Identität als Wähler:in aufbauen.

GENO50: ZU GUTER LETZT: WARUM SOLL MAN AN DER BUNDESTAGSWAHL TEILNEHMEN?

GABI REITER: Eine Wahl ist mein Recht und mein Privileg. Sie ist so ein tolles Instrument, das Mitgestaltung für jeden und jede ermöglicht.

CHRISTOPH RATH: Damit die Demokratiefreunde nicht gegen die Demokratie gewinnen.

FRAU REITER, FRAU BECKER, HERR RATH WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN SPANNENDEN AUSTAUSCH UND WÜNSCHEN IHNEN UND DEN TOLLEN PROJEKTEN ALLES GUTE.

INFO

AUCH UNSERE GENOSSENSCHAFT FUNKTIONIERT NACH EINEM SEHR DEMOKRATISCHEN PRINZIP. SELBSTHILFE, SELBSTVERWALTUNG UND SELBSTVERANTWORTUNG BILDEN DIE GRUNDPRINZIPIEN.

Eine Genossenschaft finanziert sich im Kern selbst. **Selbsthilfe** heißt heute nicht mehr unbedingt, dass alle Mitglieder alles selbst machen. Die Mitglieder delegieren diese Arbeit an den Vorstand, den Aufsichtsrat und die General- oder Vertreterversammlung. Diese drei Organe machen die **Selbstverwaltung** einer Genossenschaft aus. Sie werden demokratisch gewählt und besetzt.

Alle Mitglieder haben jeweils eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der Mitgliedsanteile. Kein Investor und keine Institution kann in die Entscheidungsprozesse eingreifen.

Mit **Selbstverantwortung** ist das Einstehen der Mitglieder und der Genossenschaft füreinander gemeint. Das heißt, dass im demokratischen Prozess gefasste Beschlüsse von allen Mitgliedern und den Organen zu respektieren sind.

WICHTIG IST AUCH ZU VERSTEHEN: NICHT DIE INTERESSEN EINES EINZELNEN MITGLIEDS STEHEN IM VORDERGRUND, SONDERN DAS GEMEINSCHAFTSEIGENTUM DER GENOSSENSCHAFT ZUM WOHLERGANGEN ALLER MITGLIEDER.

BUNDESTAGSWAHL BESTIMMEN SIE MIT

AM 26. SEPTEMBER 2021 FINDET IN DEUTSCHLAND DIE WAHL ZUM 20. DEUTSCHEN BUNDESTAG STATT. NACH EINER SCHÄTZUNG DES STATISTISCHEN BUNDESAMTES SIND IM BUNDES GEBIET ETWA 60,4 MILLIONEN DEUTSCHE WAHLBERECHTIGT, DAVON 31,2 MILLIONEN FRAUEN UND 29,2 MILLIONEN MÄNNER.

Wahlberechtigt sind Deutsche, die volljährig sind und seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Unter bestimmten Bedingungen dürfen auch Deutsche, die im Ausland leben, an der Bundestagswahl teilnehmen.

10 GUTE GRÜNDE ZU WÄHLEN

1

WEIL ES MEIN RECHT UND PRIVILEG IST!

Nur das Volk kann seine Vertreterinnen und Vertreter entsenden. Dank Artikel 20 des Grundgesetzes kann jede und jeder Wahlberechtigte aktiv an der Demokratie mitwirken. In vielen Ländern ist das nicht selbstverständlich. Ich sollte mein Recht auf Mitbestimmung über die Volksvertretung daher nutzen.

2

WEIL JEDE STIMME ZÄHLT!

Die Entscheidung, wer das Land regiert, kann von wenigen Stimmen abhängen — im Zweifel genau von meiner. Meine Stimme kann meiner Partei an die Macht verhelfen und diese somit Deutschland in meinem Sinne gestalten. Meine Stimme ist wichtig.

3

WEIL ANDERE ENTSCHEIDEN, WENN ICH NICHT WÄHLE!

Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Gehe ich also nicht wählen, werden andere entscheiden, wer mich vertritt. Wenn ich selbst entscheiden will, wer regiert, muss ich wählen.

4

WEIL WÄHLEN MICH VOR EXTREMISMUS SCHÜTZT!

Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf unsere Gesellschaft und die Politik zu bekommen. Eine hohe Wahlbeteiligung und dadurch auch meine Stimme kann das verhindern.

5

WEIL NICHTWÄHLEN AUS PROTEST NICHT FUNKTIONIERT!

Will ich einer Partei einen Denkmittel verpassen, indem ich nicht wähle, funktioniert das nicht. Meine Stimme

fällt einfach unter den Tisch. Wähle ich hingegen, kann ich eine Partei klar der anderen vorziehen.

6

WEIL WÄHLEN HEISST, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN!

Die Politik entscheidet heute über viele Themen von morgen. Junge Menschen werden sich mit aktuellen Entscheidungen noch lange beschäftigen. Wenn ich heute darauf verzichte zu wählen, verzichte ich auch darauf, meine eigene Zukunft mitzugestalten.





BESTIMMEN SIE MIT!

7

WEIL ICH AKTIV DIE POLITIK BEEINFLUSSEN KANN!

Mit meiner Stimme nehme ich Einfluss auf die Politik. Die Politik wiederum nimmt Einfluss auf wesentliche Fragen des Alltags. So kann ich alleine schon durch meine Stimmabgabe die Politik aktiv beeinflussen.

8

WEIL AUCH UNGÜLTIGE STIMMZETTEL ZÄHLEN!

Lieber einen ungültigen Stimmzettel abgeben als gar nicht wählen zu gehen — denn ungültige Stimmen zählen in die Wahlbeteiligung hinein. Ein hoher

Anteil ungültiger Stimmen setzt ein symbolisches Signal: Das Politikinteresse ist da, aber die Parteien oder Kandidatinnen und Kandidaten schaffen es nicht, die breite Bevölkerung zu repräsentieren.

9

WEIL WÄHLEN BÜRGERPFLICHT IST!

Niemand ist gezwungen, zur Wahl zu gehen. Ich habe die Freiheit dazu — und sollte sie nutzen. Eine niedrige Wahlbeteiligung zeigt Desinteresse an der Politik und könnte zur Wahlpflicht führen. Und viel wichtiger: Eine Demokratie kann nur dauerhaft bestehen, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger

an ihr beteiligen. Außerdem ist unsere Regierung dadurch legitimiert, dass möglichst viele sie gewählt haben.

10

WEIL ICH BEEINFLUSSE, WER BUNDESKANZLER:IN WIRD!

Der mit meiner Stimme gewählte Bundestag wählt die Bundeskanzlerin bzw. den Bundeskanzler. Mit meiner Stimme entscheide ich also mit, welche Partei die Person stellt, die in der nächsten Legislaturperiode die Regierungsgeschäfte führt, die Bundesminister:innen bestimmt und die Leitlinien der Politik verantwortet.



INFO

Die Demokratie, griechisch für „Herrschaft des Volkes“, wurde von ihren Erfindern als direkte Demokratie praktiziert: D.h. die freien Männer – und nur diese galten damals als das Volk – versammelten sich auf dem Marktplatz ihres Stadtstaates und beschlossen dort unmittelbar selbst über alle politischen Fragen.

Diese Marktplatzdemokratie ist in den heutigen Großstaaten nicht mehr möglich. An ihre Stelle ist die repräsentative Demokratie getreten, bei der vom Volk auf Zeit gewählte Vertreter:innen als Treuhänder für das Volk die laufenden politischen Fragen entscheiden.

PROJEKTE 2021

WAS MACHEN WIR FÜR SIE?

WAS STEHT IN DIESEM JAHR BEI UNS AUF DEM PROGRAMM? DA AUCH ZU BEGINN DES JAHRES AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE KEINE VERTRETERVERANSTALTUNG „GENO IM DIALOG“ STATTFINDEN KONNTE, MÖCHTEN WIR AUF DIESEM WEGE ÜBER EINIGE DER FÜR 2021 GEPLANTEN BAUMASSNAHMEN INFORMIEREN:

MODERNISIERUNGEN

Die Fassade und die Balkone unserer Seniorenwohnanlage Hahnemannstraße 2–6 müssen saniert werden. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten haben wir uns für die Sanierung mittels eines Wärmedämmverbundsystems entschieden. Die Arbeiten werden im August dieses Jahres beginnen.

ERNEUERUNG VON AUFZÜGEN

In den Liegenschaften Geschwister Scholl-Straße 25 und Graf-von-Galen-Straße 11 werden wir im 2. Halbjahr die Aufzüge erneuern. Dazu zählen die Erneuerung der Kabinen, der Motoren sowie der Aufzugseingänge.

ERNEUERUNG VON MÜLLPLÄTZEN

Umfangreiche Erneuerungen von Müllplätzen stehen in der Fontanestraße 12 im Dichterviertel, in der Moselstraße in Schierstein und am Klagenfurter Ring 92 auf dem Gräselberg an.

ERNEUERUNG VON EINGANGSBEREICHEN

In der Hermann-Brill-Straße 8 und 14 werden die Eingangsbereiche im 2. Halbjahr 2021 umgebaut. Die bisher

wenig einladenden Eingänge werden offen und hell gestaltet und nehmen die Mieter:innen zukünftig in Empfang

NEUGESTALTUNG VON TREPPENHÄUSERN

In den Gebäuden Herrnbergstraße 62-64 sowie Freudenbergstraße 6-8 konnten im Juni die Neugestaltungen der Treppenhäuser abgeschlossen werden. In der Freudenbergstr. 6-8 wurden die Elektroleitungen und Wohnungseingangstüren erneuert. In der Herrnbergstr. 62-64 werden die Wohnungseingangstüren und die Fenster im Treppenhaus ausgetauscht.



RÄTSEL

GEHIRN JOGGING

HEUTE HABEN WIR EIN RÄTSEL FÜR ALLE KNOBEL-FANS. UND SO GEHT'S: LÖSEN SIE DAS RECHTS ABGEBILDETE RÄTSEL, TRAGEN SIE DIE LÖSUNG IN DEN KASTEN EIN UND SCHICKEN UNS DIE ANTWORT.

LÖSUNG

Unter den Einsendern mit der richtigen Lösungszahl verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinne:

1. PREIS **BOSCH BSS81POW1**
AKKUSAUGER MIT STIEL
2. PREIS **LEKI TRAVELLER CARBON**
NORDIC WALKING STÖCKE
3. PREIS **HOCHWERTIGES**
HANDTUCHSET

EINSENDESCHLUSS: 31.08.2021

SENDEN SIE IHRE LÖSUNG per Mail an genotizen@geno50.de oder schreiben Sie sie auf eine Postkarte an GENO50 eG, Genowinnspiel, Postfach 2648, 65016 Wiesbaden. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen und Ihre Adresse.

TEILNAHMEBERECHTIGT SIND ALLE MITGLIEDER, MIETER UND SPARER DER GENO50. MITARBEITER UND DEREN ANGEHÖRIGE DÜRFEN LEIDER NICHT MITMACHEN. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. DIE GEWINNER WERDEN VON UNS BENACHRICHTIGT.



DER AUFZUG

In einem Wohnhaus der GENO50 gibt es sieben Stockwerke. Im Erdgeschoss wohnen 20 Mietparteien, im ersten Stock 15. In jedem weiteren Stockwerk sind immer drei Wohnungen weniger als im darunterliegenden. Der Aufzug wird jeden Tag von allen Mieter:innen genutzt.

WELCHER KNOPF WIRD IM AUFZUG AM HÄUFIGSTEN GEDRÜCKT?

1. PREIS



3. PREIS



2. PREIS



KINDERSEITE WIESBADEN IST. SCHÖN

UNSERE WIESBADEN-KINDER-FERIEN-TIPPS!

PLATTE



WIESBADENS HÖCHSTER BERG PLATTE

Wiesbadens höchster Berg Platte lädt zum Entdecken der Natur ein. Rund um das Jagdschloss Platte kann man einen schöne Blick auf Wiesbadens Innenstadt mit seiner Marktkirche genießen. Bei schönem Wetter reicht der Blick auch bis nach Mainz und Rheinhessen.

NEROBERG



NEROBERG UND NEROBERGBAHN

Vom runden Neroberg-Tempel hat man einen guten Blick über die Stadt. Spaß macht die Fahrt mit der Neroberg-Bahn auf den Berg hinauf!

DUNKEL-BAR



SCHLOSS FREUDENBERG

Lasst euch überraschen von der Dauerausstellung „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens“. An mehr als 100 Stationen könnt ihr spielerisch Interessantes über Naturphänomene wie Gleichgewicht, Schwerkraft, Licht und Finsternis, Klang und Resonanz erfahren. Zwei der Highlights sind die Dunkel-Bar und der Dunkelgang, die man so schnell nicht vergisst.

RÄUBER
LEICHTWEISS

LEICHTWEISSHÖHLE WIESBADEN

In dieser Höhle hat sich der Wilderer Heinrich Anton Leichtweiß in den Jahren 1789 bis 1791 versteckt. Vor Ort erfährt man von einem Mitarbeiter viel über die Lebensgeschichte des Wilderers. Die Besichtigung der Höhle ist kostenlos.

RETTBERGSAUE



INSEL RETTBERGSAUE

Schon die Anfahrt zur Rettbergsaue mit dem Fährboot „Tamara“ vom Rheinufer Biebrich oder dem Schiersteiner Hafen macht den sommerlichen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. Wegen ihrer reichhaltigen Vogel- und Pflanzenwelt sind 90 Prozent der Rettbergsaue Naturschutzgebiet. Aber die restliche Fläche kann kostenlos von den Besucher:innen genutzt werden, die sich schon fast wie am Meer fühlen.

TAUNUS
WUNDER
LAND

FREIZEITPARK TAUNUS WUNDERLAND

Das Taunus Wunderland ist ein Freizeitpark für die ganze Familie mitten in der Natur des Taunus. Hier finden alle Besucher:innen Spaß und Spannung bei 50 tollen Attraktionen.

FASANERIE



TIER- UND PFLANZENPARK FASANERIE

Der naturnahe Tier- und Pflanzenpark ist ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. Der 25 Hektar große Wildpark bietet den Besucher:innen Erholung und viele Entdeckungen in der Natur und bei den Tieren.

VIEL SPASS!

KINDERRÄTSEL SOMMER ZEIT

- 1) Welche Farbe hat die Sonne?
- 2) Was ist das Gegenteil von Alt?
- 3) Welches Tier hat Stacheln und rollt sich bei Gefahr zusammen?
- 4) Was ist ein strömendes Gewässer?
- 5) Was schmeckt im Sommer am besten?
- 6) Wie nennt man einen großen Greifvogel?
- 7) Was ist die wärmste Jahreszeit?

Die Buchstaben in den gelben Kästchen müsst ihr so zusammensetzen, dass sich daraus eine tolle Zeit im Sommer ergibt!

LÖSUNGSWORT

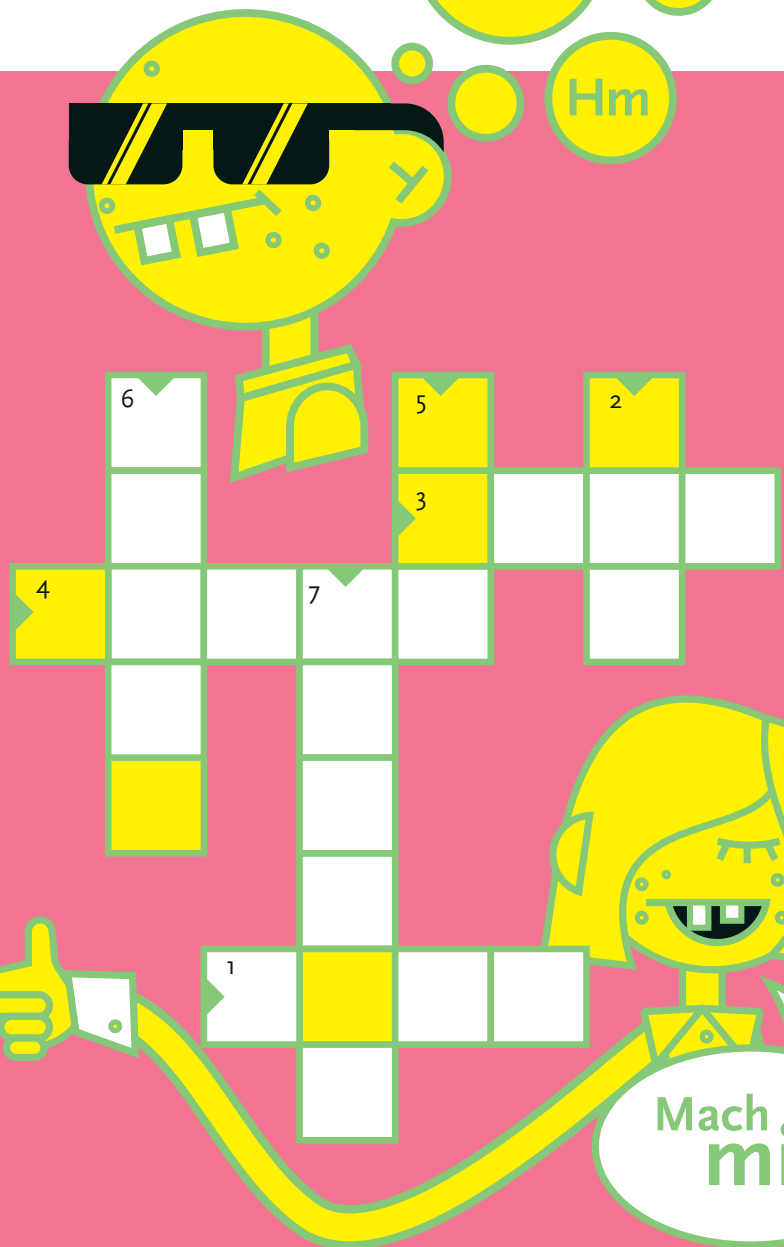
Unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinne:

1. PREIS GAMEWAREZ COSMIC LIGHTNING GAMING-SITZSACK
2. PREIS MIDLAND XT70 WALKIE-TALKIES
3. PREIS BLUETOOTH LAUTSPRECHER AZZURO VON REMEMBER

EINSENDESCHLUSS: 31.08.2021

SENDET EURE LÖSUNG per Mail an genotizen@geno50.de oder schreibt sie auf eine Postkarte an GENO50 eG, Genowinnspiel, Postfach 2648, 65016 Wiesbaden. Bitte vergesst nicht euren Namen und eure Adresse.

MITMACHEN KÖNNEN KINDER UND ENKELKINDER VON MITGLIEDERN, MIETERN ODER SPARERN DER GENO50. IHR MÜSST DAS RÄTSEL SCHON SELBST LÖSEN KÖNNEN UND HÖCHSTENS 17 JAHRE ALT SEIN.



1. PREIS



3. PREIS

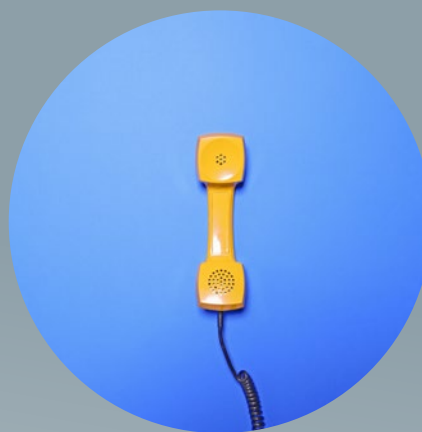


2. PREIS



SERVICE

KONTAKT



BITTE BEACHTEN SIE DIE EINSCHRÄNKUNG UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE! NÄHERES FINDEN SIE UNTER WWW.GENO50.DE

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr Mo – Mi 13.00 – 16.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr

VORSTAND

Sabine Pudel, Sekretariat	0611 - 99071 - 21
Maren Schargitz, Vorstand	0611 - 99071 - 0
Uwe Ricke-Alder, Vorstand	0611 - 99071 - 0

BESTANDBEWIRTSCHAFTUNG

Michael Bredel, Abteilungsleiter	0611 - 99071 - 13
Sascha Steeg	0611 - 99071 - 65
Sabine Aumüller	0611 - 99071 - 32
Michael Baum	0611 - 99071 - 15
Sebastian Gabriel	0611 - 99071 - 35
Sarah Gröger	0611 - 99071 - 30
Margarita Hartmann	0611 - 99071 - 24
Kai Thorsten Moll	0611 - 99071 - 26
Michael Ott	0611 - 99071 - 27

BESTANDBETREUER

Daniel Kortus	01520 - 934 96 17
Helmut Berg	01520 - 934 96 24
Andreas Glanz	01520 - 934 96 05
Björn Petrich	01520 - 934 96 20
Torsten Baier	01520 - 934 96 06
Veit Blindo	01520 - 934 96 09

REPARATURSERVICE

Martin Heib	0611 - 99071 - 50 martin.heib@geno50.de
-------------	---

AUSSENBÜROS

Klarenthal, Herrmann-Brill-Strasse 8
Schierstein, Moselstrasse 26

EMPFANG, TELEFONZENTRALE

Marina Roth	0611 - 99071 - 0
Ifigenia Anastasiou	0611 - 99071 - 23

SPAREINRICHTUNG, MITGLIEDERBETREUUNG

Andrea Nold	0611 - 99071 - 28
Monika Meudt	0611 - 99071 - 16

RECHNUNGSWESEN

Susanne Weis, Abteilungsleiterin	0611 - 99071 - 25
Denis Werther	0611 - 99071 - 66
Sabine Althen	0611 - 99071 - 22
Jochen Glück	0611 - 99071 - 11
Stephan Paul, Umlagenabrechnungen	0611 - 99071 - 17

ALLE MITARBEITER:INNEN SIND AUCH UNTER
VORNAME.NACHNAME@GENO50.DE
PER E-MAIL ERREICHBAR.

STÖRUNGSHOTLINE FERNSEHEN UND TRIPLE-PLAY
PÿUR 0800 - 2200 333

STÖRUNGSHOTLINE RAUCHMELDER
ISTA 0180 - 5101 501

REPARATURSERVICE

geno50.de/online-reparaturservice.htm

NOTDIENSTE

siehe Aushang im Treppenhaus

MIETINTERESSENTEN /-INNEN

geno50.de/mietinteressenten.htm